

ARCHIV

Archivsuche > > Suchergebnis

Mittwoch, 9. April 2008 | Obertoggenburg

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Nachhaltige Biotoppflege

Jäger leisteten freiwilligen Einsatz für die Natur

St. Peterzell. Seit einem Jahr wird das «Landschaftskonzept Neckertal» realisiert: Es bezweckt die qualitative Erhaltung und Förderung der weitgehend intakten Landschaft. Die Landschaft Neckertal steht als Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen im Zentrum des Projektes, welches auf Freiwilligkeit beruht.

Zum 75-Jahr-Jubiläum der Marty Häuser AG in Wil suchte Inhaber und Firmenleiter Dieter M. Schenk, ein Jäger und Naturfreund, Ideen, um sich für die Natur zu engagieren. In Zusammenarbeit mit der Projektleitung und Grundbesitzer Hans Gemperle, St. Peterzell, konnte das Projekt «Waldauslichtung, Entbuschung und Pflege von Potenzialstandorten am Schwindelbach» realisiert werden.

Bedingung für das Zustandekommen des Natur-Sponsoring-Projektes war die freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit der Jagdgesellschaft Wilket-Reitenberg. Diese aus 13 Pächtern bestehende Gruppe erklärte sich zu jährlichen Einsätzen bereit.

Am letzten Samstag leistete die Jagdgesellschaft Wilket-Reitenberg während des ganzen Tages unter Anleitung der Projektverantwortlichen Heiri Schiess und Ernst Grob einen ersten Arbeitseinsatz. Nachdem der Grundbesitzer den Wald abgeholzt hatte, wurden die herum liegenden Äste zu Haufen aufgeschichtet, aus den für Pflanzen geeigneten Stellen weg transportiert und die Plätze entbuscht. Sonne und Licht müssen wiederum in dieses ökologisch wertvolle Tobel am Schwindelbach Zutritt haben. Dank dieses Arbeitseinsatzes sind gute Voraussetzungen für ein artenreiches Biotop geschaffen. (pd)



Wald-Auslichtung: Hanspeter Altmann, Niklaus Rutz, Fabio Jud und Kai (von rechts) helfen, die Äste mittels Seilwinde aus dem Tobel zu ziehen.

Bild: pd